

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 130.

Freitag den 7. Juni 1867.

(166—3)

Nr. 169.

Concurs-Verlautbarung.

Zur Wiederbesetzung einer Actuarsstelle bei den hierländigen gemischten Bezirksämtern, mit welcher der Jahresgehalt von 420 fl. und das Vorrückungsrecht in die höhere Gehaltsstufe pr. 525 fl. verbunden ist, wird der Concurs

bis zum 20. Juni d. J.

ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre mit der Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere der Sprachkenntnisse, belegten Gesuche binnen obiger Frist im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bei dieser Landescommission einzubringen.

Triest, am 21. Mai 1867.

Von der k. k. Landescommission für die Personalangelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

(169—1)

Nr. 663.

Rundmachung.

Die Traiteurie der k. k. Marine-Academie zu Triumme, dann die Bekleidung und Wäschereinigung, so wie die Lieferung der Schreib- und Zeichenmaterialien und sonstigen Schulrequisiten für die Zöglinge obiger Academie werden im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung zur contractlichen Versorgung an die als vortheilhafteste erscheinenden Concurrenten auf Ein Jahr überlassen werden, und zwar:

für die Traiteurie und Wäschereinigung vom 1. August 1867 bis Ende Juli 1868, und für die Bekleidung, dann für die Schreib- und Zeichenmaterialien vom 1. October 1867 bis Ende September 1868.

Die Vertragsbedingungen, aus welchen alle mit den in Verhandlung stehenden Geschäften und Lieferungen verbundenen Pflichten und Rechten entnommen werden können, liegen bei der Kanzlei-Direction des hohen k. k. Kriegs-Ministeriums Marine-Section zu Wien, beim k. k. Hafen-Admiral zu Pola, beim k. k. Seebezirks-Commando zu Triest, endlich bei der k. k. Marine-Academie-Kanzlei zu Triumme für Unternehmungslustige zur Einsicht bereit, woselbst auch die Offertformularen abgenommen werden können.

Die Offertverhandlung findet

am 6. Juli 1867

um 10 Uhr Vormittags beim k. k. Marine-Academie-Commando zu Triumme statt.

Die gestempelten und genau nach dem hinausgegebenen Formulare verfaßten Offerte müssen, unter deutlicher Angabe, welches Loos der Offerent zu übernehmen wünscht, die für die einzelnen Kostportionen oder sonstigen zu liefernden Artikel geforderten Geldbeträge mit Ziffern und Buchstaben geschrieben enthalten, und dürfen weder radirt noch ausgebeffert sein, dann sind dieselben mit einem Reugelde im Betrage von 5 Perc. der einjährigen Lieferung und zwar:

für die Traiteurie von . . .	1000 fl.,
" " Bekleidung von . . .	500 "
" " Wäschereinigung von . . .	200 "
" " Schreib- und Zeichen-Material-Lieferung von . . .	250 "

in Barem oder in Staatspapieren von gleichem Werthe und mit einem authentischen Zeugnisse der Ortsbehörde des Offerenten über dessen Moralität und Befähigung zur Uebernahme der Lieferung zu belegen, endlich müssen die Offerte gut versiegelt und mit der Aufschrift: „Offert für . . .“ längstens bis 6. Juli 1867, 9 Uhr Vormittags, dem k. k. Marine-Academie-Commando directe zukommend gemacht werden.

Später einlangende oder solche Offerte, welche mit Bedingungen und Voraussetzungen ausgestellt sind, so wie jene, welche im telegraphischen Wege eingesendet werden, oder sich auf die Anbote anderer Bewerber berufen, werden nicht berücksichtigt.

Bei gleichlautenden Anboten wird sich die Entscheidung vorbehalten.

Triumme, den 5. Juni 1867.

Vom k. k. Marine-Academie-Commando.

v. Weg m. p.,
Contre-Admiral.

(162—2)

Nr. 14237.

Edict.

Vom k. k. Landes-Militär-Gerichte in Wien wird bekannt gemacht, daß ein gräflich Corduascher Stiftungsplatz mit dem Genuße jährlicher 105 fl. ö. W. zu besetzen ist, worauf eine Officiers-Waise Anspruch hat, welche weder ein Vermögen besitzt, noch eine Pension genießt.

Der Anmeldestermin ist

bis Ende August d. J.,

bis wohin die Gesuche bei dem obigen Gerichte anzubringen sind.

Wien, am 18. Mai 1867.

Zu Vertretung des Commandirenden:

Ruckstuhl m. p.,
Feldmarschal-Lieutenant

Kovacs m. p.,
Oberlieutenant-Auditor.

(168—1)

Nr. 240.

Picitations-Rundmachung.

Wegen Hintangabe der mit dem Erlasse der hohen k. k. Landesregierung vom 21. Mai 1867, Z. 4336, für das laufende Jahr noch nachträglich zur Ausführung auf der Agramer Reichsstraße im Bereiche des k. k. Baubezirkes Rudolfswerth genehmigten zwei Bauobjecte, bestehend in der

Herstellung einer Grabenleitenmauer in Altenmarkt bei Treffen im D. Z. VI/13—14 mit dem adjustirten Betrage von . . . 91 fl. 97 fr.

und der Reconstruction eines Wandmauertheiles in Witschendorf im D. Z. VII/13—14 mit dem adjustirten Betrage von . . . 226 „ 30 „

wird die Minuendo-Picitation

Dienstag den 18. Juni 1867

von 9 bis 12 Uhr Vormittags beim k. k. Bezirksamte in Rudolfswerth abgehalten werden.

Zu dieser Picitationsverhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen, daß die bezüglichen Einheitspreisverzeichnisse, summarischen Kostenüberschläge mit den allgemeinen technisch-administrativen und speciellen Baubedingnissen täglich in den Amtsstunden bei dem gefertigten Baubezirksamte, am Picitationsstage aber bei dem hiesigen k. k. Bezirksamte eingesehen werden können, dann daß jeder Bauwerber vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Percent vom Fiscalpreise als Reugeld zu erlegen hat, welches den Richterstern nach beendeter Picitation gegen Empfangsbestätigung rückgestellt, hingegen von den Erstehern sogleich nach erfolgter Ratification des Picitations-Resultates auf die 10perc. Caution zu erhöhen ist.

Versiegelte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse für jedes einzelne Bauobject abgefordert verfaßte und mit dem 5perc. Badium belegte schriftliche, mit einer 50 Kreuzer Stempelmarke versehene Offerte, worin das Bauobject genau bezeichnet und der Anbot mit Ziffern und Buchstaben anzusetzen ist und auf deren Außenseite das Object, für welches der Anbot geschieht, angegeben erscheint, werden nur bis vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung beim genannten Bezirksamte angenommen.

K. k. Baubezirksamt Rudolfswerth, am 3ten Juni 1867.

(165—2)

Nr. 282.

Straßenbau-Picitations-Verlautbarung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse vom 21. Mai 1867, Z. 4336, nachstehende Bauherstellungen an den diesbezüglichen Reichsstraßen zur Ausführung genehmigt, und zwar:

a) Auf der Voibler Reichsstraße:

1. Die Ausschieferung der Stützmauer sammt 30 Stück Interval-Parapeten in Puka D. Z. III/14—IV 88 fl. 53 fr.
2. Die Stützmauer-Reconstruction beim Durchlasse am Voibl-Berge Dist.-Zeich. VII/0 mit . . . 117 „ 83 „
3. Die Ausschieferung und Ergänzung der Stütz-, Wand- und Parapetmauern in verschiedenen Distanz-Zeichen von VI/15—VII/2 mit 110 „ 14 „
4. Die Bei- und Aufstellung von Randsteinen zwischen dem Dist.-Zeichen V/8—9 und VI/5—6 mit 42 „ — „

b) Auf der Wurzer Reichsstraße:

5. Die Wandmauerherstellung am Ufrank-Berge zwischen Dist.-Zeich. O/3—4 mit . . . 752 fl. 4 fr.
6. Die Herstellung einer Flügelmauer bei der Sapusche-Brücke im Dist.-Zeich. I/14—15 mit . . . 201 „ 96 „
7. Die Wandmauerherstellung im D. Z. III/8—9 mit . . . 180 „ 10 „
8. Die Durchlaßherstellung in Snojzet zwischen dem D. Z. III/8—9 mit 125 „ 43 „

c) Auf der Kanfer Reichsstraße:

9. Die Ausschieferung und Verputzung der Wandmauer im Dist.-Zeich. O/1—2 mit . . . 30 fl. — fr.

Die Picitations-Verhandlung wird

am 17. Juni d. J.

bei dem löbl. k. k. Bezirksamte Krainburg von 9 bis 12 Uhr Vormittags abgehalten, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beifuge eingeladen werden, daß Jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen Andern licitiren will, das 5perc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu Händen der Versteigerungs-Commission zu erlegen, oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Casse mit dem Pagscheine auszuweisen hat. Schriftliche nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Bedingungen verfaßte, mit dem 5perc. Reugelde belegte Offerte werden, jedoch nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung, auch angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, so wie auch die sonstigen Bauacten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem gefertigten k. k. Bezirks-Bauamte und am Picitationsstage bei dem löbl. k. k. Bezirksamte Krainburg eingesehen werden.

K. k. Bezirks-Bauamt Krainburg, am 31ten Mai 1867.

(171—1)

Nr. 4963.

Rundmachung.

Für das öffentliche Baden ist für dieses Jahr wie bisher der Gradašca-Bach ober der Rolessje-Mühle in der Vorstadt Tirnau an der sogenannten Talavan'schen Wiese bestimmt worden.

Welches mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß andern Orts öffentlich nicht gebadet werden darf und daß die Badenden in anständiger Verhüllung zu erscheinen haben.

Stadtmagistrat Laibach, am 4. Juni 1867.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.